

# Schüler tanzen mir auf der Nase herum!

Beitrag von „Jinny44“ vom 19. September 2014 10:34

Hallo,

wenn du Schülern etwas genau gezeigt hast und den Eindruck hast, dass die einigermaßen vernünftig sind und es verstanden haben, als Trainer einsetzen für ein anderes Kind. Dann beschäftigst du langfristig mehr Kinder, denn Langeweile führt immer zu Blödsinn. Wenn du vermitteln kannst, dass man stolz darauf sein kann, einem anderem Kind etwas bei zu bringen und man dann auch eine gewisse Verantwortung hat, dann kann das klappen. Vielleicht muss man eine kleine Prüfung ablegen, um für eine Prüfung ein echter "Trainer" zu sein - das kann anspornen. Bei uns gibt es einen "Führerschein für bestimmte Gräte, bei dem der Lehrer nach der Prüfung einträgt, dass das Kind nun auch alleine damit arbeiten darf (kann aber auch wieder aberkannt werden bei Verstößen).

Es sollte auch ein Ziel für die Kinder in Sicht sein- sei es eine Trainerprüfung am Ende der Stunde, ein Wettbewerb in einer bestimmten Disziplin, eine kleine Vorführung vor der Gruppe bei der man sich natürlich nicht blamieren will, wenn es wirklich gut läuft auch mal eine Belohnung (ein besonderes Spiel z.B.).

Überlege dir auch genau, welche durchsetzbaren Konsequenzen du bei Fehlverhalten einführen willst (das musst du dann aber auch konsequent verfolgen). Der Ausschluss aus der AG steht dabei für mich dabei ganz am Ende der Liste. Ich führe seit Jahren eine AG und musst dies erst einmal machen.

Führe deine wichtigsten Regeln kurz und bündig ein, lasse sie noch einmal von den Schülern wiederholen um zu sehen, ob sie verstanden wurden und auf geht's. Situationsbedingt kannst du dann neue Anweisungen und Regeln nach und nach ergänzen.

Ein Signal sollte auch vereinbart werden, bei dem alle Kinder sich in den Mittelkreis setzen und ruhig sind.

Viel Spaß mir deiner AG

jinny